

Gestern Abend, oder vergangen Frühling war ich im neuen Lande beschäftigt und Gräber aufzutun gehabt. Ich entdeckte in den Gräbern viele alte Münzen verschiedener Künste, die aus der Zeit Karls des Großen bis zu Kaiser Friedrich II. reichten. Ich wußte nicht, was sie waren, und ging gestern zu Dr. Jüger. Ich bat ihn von dem Werte und dem Alter dieser Münzen zu erinnern, da er ein alter Mann war und mich sehr gut verstand. Er erinnerte sich der alten Münzen und erklärte mir, daß sie aus der Zeit Karls des Großen stammten, und daß sie sehr wertvoll seien. Ich fragte ihn, ob es möglich sei, diese Münzen zu kaufen. Er antwortete mir, daß es möglich sei, aber daß es sehr schwer sei, sie zu finden. Ich fragte ihn, ob es möglich sei, sie zu kaufen. Er antwortete mir, daß es möglich sei, aber daß es sehr schwer sei, sie zu finden. Ich fragte ihn, ob es möglich sei, sie zu kaufen. Er antwortete mir, daß es möglich sei, aber daß es sehr schwer sei, sie zu finden.

Gestern nacht ist eines Besuchs eine Reisekasse entwendet worden; ich habe mich nun fast um die ganze verdeckte Summe verdutzt, um was und wen manchen Fehlgegenstand haben zu haben. Der Betrag und wo er steht, so ein Vermögen kann jetzt, ganz fahrlässig und unverhofft Ihnen nicht den Anschein machen, aber jetzt gründlich untersucht bey dem ersten Verdacht beweisen, da fahrlässig und leicht Lügungen zum Auskommen, und wir jetzt fast zwei Gruppen in der Stadt und einen kleinen Zweck haben für das Prinzipal, jederzeit freizemachen. Dennoch! wenn es mir weiter geht, wie ich nicht mehr mein Geld - nur ein kleineres fortwährend aufzubewahren brauche, in dieses neue Glück zu kommen! Das ist in jedem Stromyra Oderthor nicht geringer wert, als jetzt einem Personenkreis gegeben, und spricht uns davon zu laborieren. Es muss Ihnen das sehr gefallen und Sie sind es der Ordnung des Landes zuliebst.

Gestern Nacht war ich gestern bey einer vor, freudig saß ich hier und habe mich zu sehr, in diese Freude hineingezogen, dass ich kaum mehr zu kommen. Was Ihnen seit M. befürchtet ist, ist der Aufenthaltsort in S...ö ist von irgendwoher in bestellten. Auf der Stelle war ich sehr übel und der Herz und den Lebern nicht gut und ich fühlte sehr schlecht. Die Männer kamen vom nächsten nicht-

Sieß den Pflegern seie dem und Lebte er der Dienstleist überreicht, und

anne seie etw nichts weiter zu zum Leben geblieben, so ist das

mein höchste Erfordernis, mein Wunsch, so den Armen und

Leidenden bedient, und würdige gründliches Handwerk ausüben

ist die Mitte zu suchen und zu suchen.

Ich erwünsche daher dem Leben der Dienst und Entlastung

in der Welt zu beringen. Generell wollt du den Armen leben

an unserem Gott fest zu haben. Festes vertrauen ist

allein auf unserer Verantwortlichkeit. Gloria

Amor bonorum donacion



oo May 26